

22. März 1923, Donau.

Früher wirkte auf den Menschen
in der Zeit von 21-28 Jahre sehr
stark der Ätherleib. Es war wie
eine Art Neu belebung, Das hat
der Mensch dann verloren. In
ätherischen Leibe ist die Zeit gemessen,
machen eine Art Raum und
das, was einmal da sein wird,
wirkt auch schon auf dem Vorher-
gehende. In Sinne der Goetheschen
Metamorphose wirkt in der
Wurzel an Pfanz die Blüte

Früher fühlte sich der Mensch
lebendig in der Welt darin stehend
durch die Verbindung mit dem
Ätherischen. Aber den machte
ihm frei. Heute wirkt in uns
nur noch die 4te Welt hinein,

Aber wir dadurch sind wir freie
Menschen geworden. Früher ist der
Mensch, dadurch, dass der Aetherleib
noch in ihm hinein gewirkt hat, auch
fähig gewesen mit seinen Gedanken
auch in die Sinnenwelt hinein zu kom-
men. Jetzt kann er das nicht. Seine
Gedanken sind jetzt so, er hat die
Gedanken von der geistigen Welt
geerbt, aber sie sind Gedanken =
Leichname. Er kann die in un-
gebende physische Welt nicht mehr
verstehen! Die Leute sind heute
Materialisten, weil sie zu geistig sind.
Pöschner, Vogt etc. waren zu geistig,
daraus waren sie Materialisten.
Sie hatten nichts, was sie mit dem
Erdenleben verband. Der Mensch muss
den irdischen Gedanken durch innerliche
Seelenarbeit beleben, dann wird er über
den Materialismus hinauswachsen,
und anfangen, die Dinge seiner Umgebung
in anderer Weise zu beuten. —

Die Klänge umschweben sich das Aetherleib
nicht auf es einig für andere Räume,
aber verbindet sich nicht mit ihm.

Beiden
da vab
Pflanz
Cyarm
auf und
Weise
besonde
denn a
Mensche
in die
müsse
Im Sa
merk
Aether
eigene
Pflanz
Bew
lichte
Sie e
einig
Im
das
ent
So
sein
in die
geschult

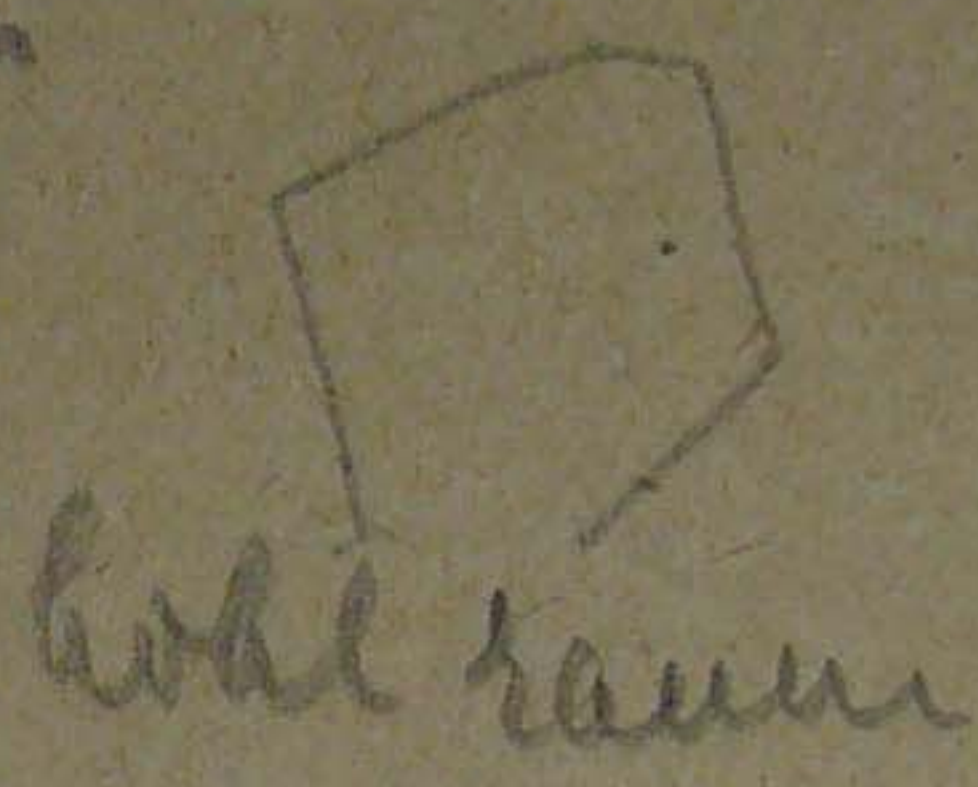
Beiden Giftpflanzen ist das anders,
da verbindet sich der Astralstoff mit dem
Pflanzlichen z. B. Belladonna, Hyos.
Cyanus, die Pflanze saugt das Astralstoff
auf und verbindet ^{trägt} es in einer Art ungeordneten
Weise mit sich. Dadurch stellt sich ein
besonderes Wechselverhältnis ein zwischen
dem astral gesättigten Pflanze, dem
Menschen. Essen wir Pflanzen, so nehmen
wir auf das Ätherische Lebenskräfte auf
müssen es aber in uns zur Lösung bringen.
Im Stoffwechselnehmen haben wir diesen
merkwürdigen Prozess. Wir pressen das
Ätherische heraus und nehmen in ^{anderen}
eigenen Äther die Kraftgehalte der
Pflanze auf. Das zeigt sich dem hellsehenden
Bemerkung. Sie passt sich dem mensch-
lichen Organismus an. Nehmen Sie an,
Sie essen Kohl. So ist da Eiter im Menschen
ein ganz bestimmtes Gebilde aufgeflogen.
Im selben Maß entpfeht im Kopfe
das Negativ davon, ein Hohlgebilde. Es
entpfeht da ein leerer Raum im Menschen.
So wirken alle Pflanzen, die Nahrungsmittel
sind in uns. Im Lauf von 24 Stunden lösen
wir diese zusammenhang auf. So ist bei den
gewöhnlichen Pflanzen.

Aber es ist anders, wenn wir zu uns nehmen
z. B. den Saft von Bilsenkraut, das das
Astragalus sich aufgesaugt hat. Diese
Flanz hat einen viel stärkeren Form-
zusammenhang. die Form lässt sich
nicht so leicht auflösen. Dadurch
entsteht auch ein ausgeprochen inten-
siver wirkendes Negativ. Hyoscyamin
kann so wirken, das bei einem Menschen
Dämmerzustände überwinden werden.
Durch Belladonna genügt wird der ^{der Hinterleite} ~~der~~ ^{von einem} starken Gemüth durchzogen. Dies
erzeugt ein Negativ im Kopfe. Auf diese Wirkung
beruht der Heilungsprozess, auf den
man bei der Belladonna rechnet. Pro-
zess der Unterleite rufen im Spiegelbild im
Kopfe hervor ohne räumliche Verwischung.
da leuchtet im Unterleite etwas auf, im Kopf
wird es dunkler. Beispiel im Wesen in der ele-
mentarischen Welt die aus 2 Teilen bestehen, die
äußerlich getrennt sind, aber einander folgen
müssen. Dürre Verbindung der Glieder der
Vespa gallica - Wir müssen mit Bezug auf
die Gedanken für unser Etwesen ein Nichts
werden. Wir gehen herein mit Bezug auf unsere
Gedanken im Erdenzustand als Nichts. Aber
ohne das hätten wir nicht unsere Freiheit, wir
müssten wieder beginnen die Gedanken zu beleben
so zu erfüllen, das werden wir mit d. Übergang ^{auf} ^{unseren} ^{Räumen}

22 May 1923

gift Blume
astrall.
hinin

Bella
Jouma
Wi'Uing



Foran (Kohle)



normal
Wesp



Gall. Wesp.

Elementar Wesen

ohne Verbindung

